

Praktikum bei Walter Döring

„Herbst in der Region“ brachte 17-jährigem Job im Ministerium ein

Von Adrian Hoffmann

Prominente aus der Region Heilbronn-Franken zogen am Dienstagabend ins Stuttgarter Haus des Landtags. Gesehen und gesehen werden lautete von vielen der 500 Gäste das Motto auf dem traditionellen „Herbst in der Region Heilbronn-Franken“.

Mach' ich beim CDU-Landtagsabgeordneten **Bernhard Lasotta** oder bei Wirtschaftsminister **Walter Döring** (FDP) ein Praktikum? Diese Frage stellt sich jetzt Björn Kubach, Beisitzer im Vorstand der Jungen Union, Kreisverband Heilbronn. Der 17-jährige Schüler aus Untereisesheim war wohl der jüngste Teilnehmer des Herbstes in der Region. Spontan sprach er Döring an, den er zuvor nicht persönlich kannte: „Darf ich bei Ihnen ein Praktikum machen?“ Und der Wirtschaftsminister sagte: klaro. Per E-Mail einen Lebenslauf und „dann kriegen wir das schon hin“. Döring war überrascht von der spontanen Akti-

on des Schülers. „Das finde ich gut“, sagt er. „Das imponiert mir.“ Lasotta hat damit vorerst den Kürzeren gezogen.

Eppingens Bürgermeister Erich Pretz hat Hohenlohes Vorzeige-Unternehmer Reinhold Würth einen Korb gegeben. Das habe Würth ihm jedenfalls scherzhaft vorgeworfen, erzählt Pretz. Der Grund: Vor einigen Wochen fragte Würth bei Pretz an, ob denn eine Kooperation des Eppinger Gymnasiums mit der Universität Tübingen in Frage käme. Pretz lehnte ab und argumentierte mit der Nähe zu Heidelberg. Ist Würth sauer? „Awa“, so Pretz.

Drei Männer repräsentieren ihren Verein, der gegen die Abholzung eines Waldes bei Oedheim zu Gunsten eines Regionalflugplatzes eintritt. Stolz führen sie zurück nach Heilbronn, nachdem sie einigen Landtagsabgeordneten ihr Anliegen erörtert hatten: **Horst Schulz**, NABU Vorsitzender Heilbronn, **Werner Wally**, Ratsvorsitzender (CDU) Bad Friedrichshall

und **Werner Lindl**, CDU-Mitglied Bad Friedrichshall